

INTERVIEW Fußball: Champions League

**„Auch wir sind ja keine Freizeittruppe“**

Franziska Harsch freut sich auf das Spiel bei der momentan wohl besten Frauenfußball-Vereinsmannschaft der Welt. Foto: Archiv privat/z

Champions League in Barcelona – die Birkacherin Franziska Harsch über den Höhepunkt dieser Fußballsaison mit ihrer Mannschaft der TSG Hoffenheim.

**Von Harald Landwehr**

09.11.2021 - 18:00 Uhr

*Sinsheim/Birkach. - Seit acht Jahren spielt die in Birkach aufgewachsene Franziska Harsch für die TSG 1899 Hoffenheim. Längst gehört die groß gewachsene ehemalige Jugendnationalspielerin zum Stammpersonal beim Frauen-Bundesligisten aus dem Kraichgau. An diesem Mittwoch (18.45 Uhr) stehen sie und ihre Teamkolleginnen nun vor einem besonderen Höhepunkt: Champions League – und das beim Titelverteidiger. Gegner ist auswärts kein Geringerer als der große FC Barcelona. Welche Bedeutung dieses Spiel für sie persönlich hat und was den renommierten Kontrahenten auszeichnet, sagt die 24-jährige Harsch in unserem „Mittwochswort“.*

**Frau Harsch, was unterscheidet das anstehende Spiel bei „Barca“ vom Bundesligaspiel am vergangenen Sonntag in Jena?**

*Zunächst einmal die Tatsache, dass wir beim amtierenden Champions-League-Sieger vermutlich nicht mit 5:1 gewinnen werden (lacht). Wir haben uns als Dritter der vergangenen Bundesligasaison durch drei sehr steinige Qualifikationsrunden gekämpft, um dann die Gruppenphase gegen Gegner wie Arsenal London oder eben Barcelona spielen zu können. So etwas ist nicht nur der Höhepunkt einer Saison, sondern einer ganzen Fußballkarriere.*

**Haben Sie die Befürchtung, dass Sie und ihre Mannschaft angesichts des großen Namens des Gastgebers vor Ehrfurcht erstarren?**

*Nein, ganz sicher nicht. Wir sind zwar der krasse Außenseiter und wären schon zufrieden, wenn wir einen Punkt mitbringen. Aber wir treten so eine Reise nicht an, um uns eine Niederlage abzuholen und zu sagen, wir genießen nur das Erlebnis. Auch wir sind ja keine Freizeittruppe, sondern der Drittplatzierte der Bundesliga, einer der stärksten Frauenligen der Welt.*

**Werden Sie sich einen Schnappschuss mit einer der prominenten Gegnerinnen oder eines der Trikots sichern?**

*Das habe ich tatsächlich vor drei Wochen nach unserem Spiel bei Arsenal gemacht, weil die zweimalige Weltmeisterin, Tobin Heath aus den USA, eines meiner ganz großen Vorbilder ist. Bei Barcelona gibt es auch ein paar klingvolle*

[Stuttgart](#) > [Fußball: Champions League](#): „Auch wir sind ja keine Freizeitruppe“  
*Namen, aber da ist jetzt niemand dabei, den ich so sehr bewundere, um auch dieses Trikot unbedingt haben zu wollen.*

#### **Würde Sie die spanische Liga reizen, um dort selbst einmal als Profi zu spielen?**

*Wenn nach unserem Rückspiel in einer Woche der FC Barcelona anrufen würde, dann würde ich zumindest fragen, woher sie meine Nummer haben und was sie mit mir besprechen wollen (lacht). Aber ganz ernsthaft: ich habe noch ein Jahr Vertrag in Hoffenheim. Grundsätzlich kann ich mir immer einen Wechsel ins Ausland vorstellen, allerdings eher nach England oder in die USA als nach Spanien.*

#### **Bei den Männern ist der FC Barcelona eine der größten Adressen im Weltsport. Was macht den Verein auch im Frauenbereich so stark?**

*Die spielen momentan wahrscheinlich den technisch besten Vereinsfußball in der Welt, dieses Tiki-Taka mit viel Ballbesitz und kurzen Pässen, was man schon lange von ihren Männern kennt. Das 4:0 gegen Chelsea im Endspiel der vergangenen Saison war schon sehr beeindruckend. Dazu kommt mit Spielerinnen wie Lieke Martens, Alexia Putellas oder Jenni Hermoso die individuelle Qualität im Kader.*

#### **Welches Ziel hat die TSG Hoffenheim bei ihrer erstmaligen Teilnahme in der Champions League?**

*Mit dem Erreichen der Gruppenphase haben wir unsere wichtigste Vorgabe schon erreicht. Natürlich wäre es schön, jetzt noch einmal eine Runde weiter zu kommen, aber das wird schwierig. Barcelona ist der Favorit in unserer Gruppe, zwischen Arsenal und uns geht es um Platz zwei. Das Hinspiel haben wir in London mit 0:4 verloren. Trotzdem sehe ich Chancen, dass wir sie zuhause bezwingen. Ob das dann zum Weiterkommen reicht, muss man sehen.*

#### **Wie ist momentan Ihre eigene Rolle in der Mannschaft?**

*Ich habe zwölf unserer bisherigen 13 Pflichtspiele in dieser Saison bestritten, allerdings nur drei über die kompletten 90 Minuten. Das liegt daran, dass wir unseren Kader für die Belastung in drei Wettbewerben noch einmal aufgestockt haben und speziell auf meiner Position im Mittelfeld ein großes Angebot besteht, darunter auch Nationalspielerinnen aus anderen Ländern. Unser Trainer (Anmerkung der Redaktion: Gabor Gallai) legt Wert auf Rotation, aber auch auf Flexibilität der Spielerinnen für verschiedene Positionen.*

#### **Freuen Sie sich schon auf die besondere Atmosphäre?**

*Ich freue mich darüber, dass einige unserer Fans die Reise nach Barcelona mit antreten, darunter meine Eltern und mein Bruder. Leider spielen wir nicht im berühmten Camp-Nou-Stadion, sondern im kleineren Johan-Cruyff-Stadion, das aber immerhin 6000 Zuschauer fasst. Ich hoffe, dass wir zumindest die Gelegenheit haben, uns das berühmte Trainingszentrum anzuschauen. Das konnten wir leider in London nicht; da waren wir zu weit weg.*

[Zum Seitenanfang](#)